

Gehirn&Geist 1/2016 erscheint am 7. Dezember



GALLERY STOCK / BLEND IMAGES LLC / COLIN ANDERSON

Die Seele – eine unsterbliche Idee

Besitzt der Mensch eine Seele? Ist diese Vorstellung überhaupt noch zeitgemäß? Und lässt sie sich philosophisch begründen? Laut Wissenschaftlern dient uns der Glaube an einen unsterblichen, vom Körper getrennten Wesenskern nicht nur als Erklärung für Unerklärliches, sondern auch als sozialer Kitt und als Beruhigungsspiel. Deshalb könnte er sich als hartnäckiger erweisen, als vielen Skeptikern lieb ist.



ISTOCK / PETAR CHERNAEV

Die Wissenschaft vom Lachen

Jeder denkt dabei als Erstes an Humor und Witze – doch Lachen hat noch ganz andere, grundlegende Funktionen für unser Miteinander. Wann wir es am meisten tun, was dabei im Gehirn abläuft und wie man es erforscht, fragte »Gehirn&Geist« die britische Lachforscherin Sophie Scott.

Das ist mein Leben!

Das autobiografische Gedächtnis macht uns zu der Person, die wir sind. Wie Psychologen der Universität Frankfurt berichten, gibt es in der Lebensgeschichte jedes Menschen »Erinnerungshügel«, die eine besonders gute Aussicht auf das eigene Ich gewähren.

Prognosen per Hirnscan

Welches Kind profitiert von welcher Förderung am besten? Wird dieser Straftäter rückfällig? Wann hat eine Therapie Aussicht auf Erfolg? Für knifflige Vorhersagen wie diese sollen in Zukunft auch bildgebende Verfahren aus der Hirnforschung zum Einsatz kommen. Eine Vision mit Risiken.

Newsletter

Lassen Sie sich jeden Monat über Themen und Autoren des neuen Hefts informieren! Wir halten Sie gern per E-Mail auf dem Laufenden – natürlich kostenlos. Registrierung unter:

www.spektrum.de/gug-newsletter